

RS OGH 1975/9/19 13Os93/75, 12Os120/76, 10Os151/78, 9Os88/81, 13Os91/81, 13Os23/83, 9Os147/83, 11Os4

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.09.1975

Norm

StGB §7 Abs1

StPO §312 Abs1

Rechtssatz

Ist die Schuldform der Vorsätzlichkeit im Gesetzestext (hier: § 75, § 76 StGB) nicht ausdrücklich angeführt, dann kann (im Hinblick auf § 7 Abs 1 StGB) eine Erwähnung derselben ohne Verletzung der Vorschrift des § 312 Abs 1 StPO auch bei der Formulierung der entsprechenden, an die Geschwornen zu richtenden Fragen im allgemeinen unterbleiben, da nach dem Gesetz subintelligierten Merkmalen des in Betracht kommenden Tatbestandes nicht zu fragen ist (es sei denn, dass das Unterbleiben der Anführung der subintelligierten Schuldform in der Schuldfrage in concreto geeignet wäre, bei den Geschwornen zu Unklarheiten über die Schuldform zu führen).

Entscheidungstexte

- 13 Os 93/75
Entscheidungstext OGH 19.09.1975 13 Os 93/75
Veröff: EvBl 1976/87 S 162 = SSt 46/49
- 12 Os 120/76
Entscheidungstext OGH 04.10.1976 12 Os 120/76
- 10 Os 151/78
Entscheidungstext OGH 18.10.1978 10 Os 151/78
Ähnlich
- 9 Os 88/81
Entscheidungstext OGH 10.06.1981 9 Os 88/81
Vgl auch
- 13 Os 91/81
Entscheidungstext OGH 10.06.1981 13 Os 91/81
Vgl auch; Beisatz: Keine Anführung vorsätzlicher Begehung im Urteilstenor (hier: § 164 StGB). (T1)
- 13 Os 23/83
Entscheidungstext OGH 24.03.1983 13 Os 23/83

Vgl auch; Beisatz: Die Schuldform des § 7 Abs 2 StGB wird den qualifizierenden Tatfolgen subintelligiert und bedarf daher, wofern sie in Gesetzeswortlaut (hier § 143 Ende StGB) fehlt, keiner Aufnahme in Frage und Wahrspruch. (T2) Veröff: SSt 54/31 = EvBl 1983/176 S 666 = JBl 1984,98 = RZ 1984/28 S 75

- 9 Os 147/83

Entscheidungstext OGH 25.10.1983 9 Os 147/83

- 11 Os 40/84

Entscheidungstext OGH 11.04.1984 11 Os 40/84

Vgl auch; nur: Es sei denn, daß das Unterbleiben der Anführung der subintelligierten Schuldform in der Schuldfrage in concret geeignet wäre, bei den Geschwornen zu Unklarheiten über die Schuldform zu führen. (T3)

- 13 Os 6/86

Entscheidungstext OGH 15.05.1986 13 Os 6/86

nur: Ist die Schuldform der Vorsätzlichkeit im Gesetzestext (hier: § 75, § 76 StGB) nicht ausdrücklich angeführt, dann kann (im Hinblick auf § 7 Abs 1 StGB) eine Erwähnung derselben ohne Verletzung der Vorschrift des § 312 Abs 1 StPO auch bei der Formulierung der entsprechenden, an die Geschwornen zu richtenden Fragen im allgemeinen unterbleiben, da nach dem Gesetz subintelligierten Merkmalen des in Betracht kommenden Tatbestandes nicht zu fragen ist. (T4) Beisatz: Anders nur, wenn der Tatbestand eine besondere (§ 5 Abs 2 oder 3 StGB) Vorsatzform verlangt. (T5)

- 9 Os 113/86

Entscheidungstext OGH 24.09.1986 9 Os 113/86

Vgl auch

- 12 Os 122/86

Entscheidungstext OGH 27.11.1986 12 Os 122/86

Vgl auch; Beisatz: Die Aufnahme von vom Gesetz subintelligierten Tatbestandsmerkmalen in die betreffende Frage (Schuldfrage) ist grundsätzlich nicht geboten. (T6)

- 12 Os 99/87

Entscheidungstext OGH 03.09.1987 12 Os 99/87

Vgl auch; Zweiter Rechtsgang zu 12 Os 122/86; Beis wie T6

- 11 Os 4/88

Entscheidungstext OGH 09.02.1988 11 Os 4/88

Vgl auch; Beisatz: Auch der Vorsatz des Bestimmungstäters zu einem Delikt, für das schlichter Vorsatz (§ 5 Abs 1 StGB) genügt, wird vom Gesetz subintelligiert (§ 7 Abs 1 StGB). (T7)

- 13 Os 40/87

Entscheidungstext OGH 15.10.1987 13 Os 40/87

- 11 Os 127/89

Entscheidungstext OGH 19.12.1989 11 Os 127/89

Vgl auch; Beis wie T2; Beisatz: Die Geschworenen sind im Rahmen der Rechtsbelehrung über die subintelligierte Schuldform zu unterrichten. (T8)

- 12 Os 41/92

Entscheidungstext OGH 11.06.1992 12 Os 41/92

Vgl auch; Beis wie T8

- 12 Os 8/93

Entscheidungstext OGH 22.04.1993 12 Os 8/93

Vgl auch

- 11 Os 160/93

Entscheidungstext OGH 23.11.1993 11 Os 160/93

Vgl auch

- 15 Os 168/93

Entscheidungstext OGH 23.12.1993 15 Os 168/93

Vgl auch

- 14 Os 129/94

Entscheidungstext OGH 29.11.1994 14 Os 129/94

- 12 Os 178/94
Entscheidungstext OGH 16.03.1995 12 Os 178/94
Vgl auch
- 13 Os 74/97
Entscheidungstext OGH 09.07.1997 13 Os 74/97
nur T4; Beis wie T8
- 13 Os 45/00
Entscheidungstext OGH 13.09.2000 13 Os 45/00
nur: Ist die Schuldform der Vorsätzlichkeit im Gesetzestext (hier: § 75, § 76 StGB) nicht ausdrücklich angeführt, dann kann (im Hinblick auf § 7 Abs 1 StGB) eine Erwähnung derselben ohne Verletzung der Vorschrift des § 312 Abs 1 StPO auch bei der Formulierung der entsprechenden, an die Geschwornen zu richtenden Fragen im allgemeinen unterbleiben. (T9)
Beisatz: Dies trifft auch auf im gerichtlichen Nebenstrafrecht enthaltene Verbrechenstatbestände wie § 3g VG zu. (T10)
- 12 Os 50/04
Entscheidungstext OGH 17.06.2004 12 Os 50/04
Vgl auch
- 14 Os 156/10p
Entscheidungstext OGH 28.12.2010 14 Os 156/10p
Vgl
- 13 Os 141/11a
Entscheidungstext OGH 10.05.2012 13 Os 141/11a
Vgl auch; Beisatz: Hier: § 75 StGB. (T11)
- 14 Os 117/12f
Entscheidungstext OGH 18.12.2012 14 Os 117/12f
Vgl; Beis ähnlich wie ÄT10
- 15 Os 106/13x
Entscheidungstext OGH 02.10.2013 15 Os 106/13x
Beis wie T10
- 11 Os 80/14w
Entscheidungstext OGH 25.11.2014 11 Os 80/14w
Auch; Beisatz: Hier: Vorsatz nach § 3g VerbotsG. (T12)
- 15 Os 141/15x
Entscheidungstext OGH 13.01.2016 15 Os 141/15x
Auch
- 13 Os 121/21z
Entscheidungstext OGH 20.04.2022 13 Os 121/21z
Vgl; Beis wie T10; Beisatz: Hier: § 3h VG. (T13)

Schlagworte

R.I.P.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0089093

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at